



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Umsetzung eines Pavillon in Meschede

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

dem Stammhaus Paderborn einen freundlichen und hoffentlich dauerhaften Gruß in Form von dekorativen Hydrokulturen übermittelt. Hierfür ein besonderes Dankeschön. (Dez. 5)

*

Sitzgelegenheiten - Hocker - für Kommunikationsbereiche
"nach Bedarf"

Die bei der Ersteinrichtung als sog. "Kernzonenmöbel" gelieferten Hocker sind umgerüstet worden und können z. Z. im Foyer im Bereich des Hörsaals C 1 benutzt werden.

Die Hocker können aber auch in anderen Verkehrsbereichen als Treff- und Kommunikationsgelegenheiten verwendet werden, Bedarfsmeldungen sind an das Dezernat 1 zu richten. (Dez. 5)

*

Landschaftslehrpark Höxter

Nachdem im Jahre 1982 der erste Abschnitt des Landschaftslehrparks Höxter für die Studienrichtung Landespflege erstellt werden konnte, wurde im Haushaltsjahr 1983 als zweiter Bestandteil des Gesamtprojektes das "Freilandlabor" angelegt.

Aufgrund der guten Planung und Bauausführungsabstimmung konnte nun vor wenigen Tagen mit dem Ausbau des "Pflanzensoziologischen Lehrbereichs" begonnen werden. Die Maßnahme soll bis zum Beginn des SS 84 abgeschlossen sein. (Dez. 5)

Umsetzung eines Pavillon in Meschede

Die Stadt Meschede hat der Abteilung seit einigen Jahren den ehem. Kindergarten - Im Schwarzen Bruch - zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Nach Veräußerung des Grundstücks durch die Stadt war die Hochschule verpflichtet, diese Adresse bis zum 31.12.1983 aufzugeben.

In Verhandlungen konnte allerdings erreicht werden, daß der maßgeblich aus Bauunterhaltungsmitteln der Hochschule finanzierte Pavillon auf die Grundstücksfläche Lindenstraße umgesetzt wurde. Ohne die nicht unbedeutende Finanzbeteiligung der Stadt Meschede, des Hochsauerlandkreises und des Grundstückskäufers wäre die Umsetzung aber nicht innerhalb von 3 Monaten möglich gewesen. Am 17. Nov. 1983 fand anläßlich einer Rektoratssitzung das "Richtfest" statt. (Dez. 5)

*

Chemiepraktikum/-labor für die Abt. Soest am Steingraben

Das schon seit Jahren von der Abt. Soest benötigte Chemiepraktikum/-labor ist beim Ausbau des ehem. Krankenhauses für Zwecke der Hochschule dem bekannten "Rotstift" zum Opfer gefallen.

Mit viel Geduld und Initiative wurde der Laborbereich in mühevoller Kleinarbeit durch Umbauten und Nachrüstungen geschaffen. Am 7. November 1983 war die offizielle Abnahmebegehung und damit waren die sächlichen Voraussetzungen für die chemische Ausbildung gegeben. Dem Vernehmen nach standen dem Nutzungsbeginn zunächst aber noch Betreuungsprobleme entgegen.

*

Studiengang aufgehoben

Pikanterweise trägt die Verordnung vom 1. Dez. 1983, mit der u.a. der Studiengang Kunst für das Lehramt für die Sekundarstufe II an der Universität-GH-Paderborn mit Wirkung vom 1.4.1984 aufgehoben wird, die Bezeichnung 'Zweite Verordnung zur Sicherung der Aufgaben im Hochschulbereich'. Gesichert wird nämlich lediglich, daß Studenten, die im WS 1983/84 in den Studiengang eingeschrieben waren, hier ein ordnungsgemäßes Studium abschließen können. Ansonsten 'sichert' die Verordnung, daß in Ostwestfalen, aber auch in Dortmund, künftig kein entsprechendes Studium absolviert werden kann.

Erste Anzeichen dieser Entwicklung waren im Vorentwurf zu einem Kunsthochschulgesetz vom November 1981 erkennbar.